

## NACHRICHTEN

**Dj Chili bringt seine erste CD auf den Markt**

**SCELLENBERG** – Dj Chili gibt Vollgas. Nach seinen zwei ersten Plattenveröffentlichungen «Dj Chili – Break out (Release me)» und «Freedom – Feel Free» hat er einige Remixaufträge bekommen, die er zusammen mit seinem Produzenten Umberto Cea aus Basel mit Bravour gemeistert hat. Sein Remix von dem Stück «Grey & Frost Meets Xsonic – What Is Your Pleasure», das zugleich die Hymne 2004 der grossen Open-Air-Party-Serie «Nautilus» ist, wurde im August auf dem deutschen Plattenlabel Torpedo Records veröffentlicht und der Remix von «Dj D-Light Pres. Merly Dee – Backflash» wurde erst kürzlich von dem ebenfalls deutschen Plattenlabel Deepdive Records auf den Markt gebracht. Beide Stücke befinden sich natürlich auch auf Dj Chillis PartyGuide-CD. Weitere Remixstücke werden in diesem Jahr noch folgen.

Das bekannte Internetportal PartyGuide.ch wollte dieses Jahr seine erste CD releasen. Dazu organisierten die Macher ein Voting, bei dem über den Soundstyle und die Djs abgestimmt werden konnte. Dj Centaury und der junge Schellenberger Dj Chili erhielten schlussendlich am meisten Stimmen und durften somit die Compilation mixen. Nach etlichen Vorbereitungen



für die Trackauswahl und Arbeiten im Studio wurde ein perfekter Mix kreiert. Es ist für jeden was dabei, manchmal ruhige Stücke und auch härtere Sachen, ein richtiger Ohrenschaus, den jeder partyhungrige Fan im Regal haben sollte. Freuen wir uns also, dass es ein weiterer Künstler aus Liechtenstein dazu gebracht hat, seine Musik zu veröffentlichen und schauen wir, was er in der Zukunft noch alles leisten wird.

Ein Kauf der CD oder zumindest ein kurzes Reinhören lohnt sich auf jeden Fall. Das Sammelwerk ist ab dem 4. Oktober in jedem gut sortierten CD-Fachgeschäft erhältlich und kann auch im Internet unter [www.djunes.ch](http://www.djunes.ch) oder bei Dj Chili direkt unter [info@djchilli.com](mailto:info@djchilli.com) bestellt werden. Und wer Lust hat, auf den gelungenen Mix anzustossen, der kann am 16. Oktober an der offiziellen Releaseparty zusammen mit Chili im Club Beatroit in Oensingen feiern. (PD)

**Verlosung**

Das Liechtensteiner Volksblatt verlost drei CDs von Dj Chili. Wer die Antwort auf folgende Frage weiss, kann morgen um 15 Uhr auf die Nummer 079 623 91 82 anrufen: Aus welchem liechtensteinischen Dorf stammt Dj Chili? (PD)

**Französisch für Anfänger**

**VADUZ** – Der Kurs richtet sich an Personen, die keine Vorkenntnisse in der französischen Sprache haben. Ziel ist es, rasch Französisch zu sprechen und zu verstehen und sich in verschiedenen Alltagssituationen zu recht zu finden. Auf unterhaltsame Art werden die Grundlagen der französischen Sprache vermittelt.

Der Kurs 525 unter der Leitung von Véronique Barthe beginnt am Montag, den 18. Oktober um 19.45 Uhr in der Oberschule in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail [info@stein-egerta.li](mailto:info@stein-egerta.li). (PD)

# 50 Jahre treu verbunden

**Wir gratulieren Erwin und Anni Matt-Mühlleitner zur goldenen Hochzeit**

**SCHAAN** – Sie feiern heute goldene Hochzeit: Anni und Erwin Matt-Mühlleitner, seit 47 Jahren an der Bahnstrasse 55 in Schaan wohnhaft. Behaglich ist die Atmosphäre in der geräumigen Stube, anregend und unterhaltsam das Gespräch mit dem seit 50 Jahren treu verbundenen Ehepaar.

• Theres Matt

«Liebe ist ... den grossen Schritt zu wagen – Kunst ist ... nach 50 Jahren miteinander zu feiern», so das Motto am Ehrentag von Anni und Erwin Matt. Mit einem Lächeln auf den Lippen und einem Strahlen in den Augen erzählen sie von ihrer ersten Begegnung. Am Weihnachtstag 1953 trafen sie sich zum ersten Mal. Erwin besuchte seine fünf Nichten und Neffen im SOS-Kinderdorf in Imst, wo Anni als «Mutter» tätig war. «Schlagartig hat er erkannt, dass das mir zukünftige Ma si würd», berichtet Anni. Erwin sagte gleichentags zu seiner Schwester, dass er «a Frau troffa hei, dia er hürota möcht, wenn er no wüsste, ob sie noch ledig sei.» Das Resultat dieser Begegnung ist bekannt: Am 2. Oktober 1954 gaben sich Anni und Erwin das Jawort. Im Mühleholz bezogen die Eheleute eine Wohnung und drei Jahre später bezogen sie ihr neu erbautes Haus an der Bahnstrasse, zogen mit viel Einsatz und Freude fünf Kinder gross.

Erwin als gelernter Buchbinder in Schaan tätig, eröffnete zusammen mit seiner Frau Anni 1955 das Geschäftslokal an der Landstrasse 15. Im Laufe der Zeit konnten sie die Buchbinderei und das Bilderrahmengeschäft mit einer Papeterie erweitern. 1962 errichteten sie zudem



Heute feiern die Eheleute Anni und Erwin Matt in Schaan goldene Hochzeit.

eine Werkstatt in der Bahnstrasse, wo Kartonagen angefertigt werden. 1984 erbauten sie darauf eine grosszügige Wohnung. Nach über 40-jährigem Einsatz traten Anni und Erwin ihren wohlverdienten Ruhestand an, übergaben den Betrieb ihrem als eidg. diplomierten Buchbinder ausgebildeten Sohn Wolfgang.

Rückblickend erzählt Erwin von seinem Aufwachsen in Schaanwald als Jüngster von acht Kindern – «s'Schuahmachers» war der Hausname. 14-jährig war Erwin, als sein Vater starb. Annis Elternhaus war in Schwanenstadt/Oberösterreich. Sie wuchs mit neun Geschwistern auf, absolvierte eine Drogistenlehre. Liechtenstein, das ihr zur zweiten Heimat geworden ist, blieb ihr lange Zeit unbekannt. Mit Mann und Kindern besuchte

sie oft ihren Heimatort und der nahe Attersee war beliebtes Ausflugsziel zum ausgiebig Schwimmen. Anni ist seit vielen Jahren begeisterte Turnerin, Mitglied vom Frauenverein, wirkte in der Gruppe «Aktives Alter» mit und während 23 Jahren versah sie den Lektorendienst in der Pfarrkirche. Anni und Erwin unternahmen gerne Reisen in den Süden, ans Meer, machten Wallfahrten. Naturverbunden wie sie sind, konnte man sie oft beim Wandern und Radfahren antreffen. Erwins Gehbeschwerden beschränken dies seit einiger Zeit, doch immer noch ist er im Geschäft behilflich und sein besonderes Hobby, das Restaurieren alter Bücher, beansprucht viel Zeit, Geduld und gute Kenntnisse. Anni nimmt gern ein Buch zur Hand, löst Kreuzworträtsel.

Interessiert verfolgen beide die Nachrichten aus nah und fern. Im Mittelpunkt stehen die Familien ihrer Kinder mit den 14 Enkeln. Intensiv ist der Kontakt mit allen. Oft fahren Anni und Erwin per Bahn auch zu den in der Schweiz verheirateten Töchtern.

Der heutige Gottesdienst auf Dux beinhaltet sicherlich den Dank für all die guten Fügungen in den arbeitsreichen Ehejahren und den erfolgreichen Geschäftsjahren, auch für all das, was an Beschwerlichem gemeinsam gut durchgestanden wurde. Wir wünschen dem Jubelpaar beglückende Stunden beim festlichen Beisammensein mit all ihren Lieben und schliessen uns den Gratulanten an, sagen herzlich: «Alles Gute, Glück und Gottessegne.»

## Frauen informieren sich

**Frauen in der FBP zum Thema «AHV – Was für Frauen wichtig ist»**

**SCHAAN** – Das 50-Jahr-Jubiläum der AHV veranlasste die Frauen in der FBP über diese Sozialeinrichtung zu informieren – speziell im Hinblick «auf was Frauen achten müssen, was für sie wichtig ist», wie Christa Eberle, Vertreterin der Frauen in der FBP in ihrer Grussadresse am Donnerstagabend ausführte.

• Theres Matt

Walter Kaufmann, stellvertretender AHV-Direktor, verstand es ausgezeichnet, die breit gefächerten Aspekte der AHV den vielen Frauen – darunter ein Mann – in seinem Referat zugänglich zu machen. Einleitend stellte er den AHV-Betrieb mit seinen 60 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor, unterstrich die finanziell gute Lage dieser Institution. Beruhigend zu wissen, dass elf Jahresausgaben in Reserve sind.

Detailliert, mit gut verständlichen Beispielen, machte Walter Kaufmann wichtige Aspekte plausibel, ging insbesondere auf die Rentenberechnung ein. Die Rentenhöhe wird anhand der Versicherungsdauer und des durchschnittlichen Jahreseinkommens berechnet, ergibt mit Rentenskala 43 eine Mindeststufe von 1055 und eine Höchststufe von 2110 Franken. Lückenlose Beiträge, spätestens ab 21. Altersjahr, sind erforderlich. Hausfrauen bezahlen einen Mindestbeitrag von CHF 340.20 jähr-



Walter Kaufmann, stellvertretender AHV-Direktor, verstand es ausgezeichnet, den Frauen die breit gefächerten Aspekte der AHV darzulegen. Rechts neben ihm Christa Eberle, Vorsitzende der Frauen in der FBP.

lich. Das durchschnittliche Jahreseinkommen wird errechnet aus dem Erwerbseinkommen, den Beiträgen als Nichterwerbstätige, den Erziehungs- und Betreuungsgutschriften sowie dem Splitting. Beiträge sind bei Erwerbstätigkeit bis zum Rentenalter zu bezahlen, bei Rentenvorbezug (ab 60 Jahren mit Rentenkürzung möglich) bis zum Vorbezugstermin, bei Rentenvorbezug und Erwerbstätigkeit bis zum Rentenalter.

Der Referent ging auf die Erziehungs- und Betreuungsgutschriften, auf das Splitting bei Scheidung, auf die Witwenrente als Ehefrau oder geschiedene Frau detailliert ein. Allgemein gab er zu beachten: Betreuungsgutschriften anmelden, Beitragslücken vermeiden, kontrollieren, ob Abrechnung durch den Arbeitsgeber erfolgt, wie auch die Unterhaltsvereinbarung bei Scheidung. Der Rentenbezug sei anzumelden, erfolge nicht automatisch. Er verwies auf die von der AHV angebotene Rentenberatung,

die Berechnung verschiedener Varianten.

Auf weitere AHV-Leistungen nahm Kaufmann Bezug: Ergänzungsleistungen in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen – Hilflosenentschädigungen bei Pflegebedürftigkeit oder Hilflosigkeit – Bezahlung von Hilfsmitteln wie Hörgeräte, Rollstühle, orthopädische Schuhe wie auch Blindenbeihilfen. Kompetent beantwortete der Referent die vielen Fragen aus der Zuhörerschaft.